



Erhöhung Standort- und Tourismusförderungsbeitrag (Marketing) bzw. neu Tourismusförderungsabgabe (TFA)-Beitrag an Destination Davos Klosters (DDK)

A) Ausgangslage

Seit dem Urnengemeinde-Entscheid vom 12. März 2000 leistet die Gemeinde Klosters einen jährlichen Finanzbeitrag für Information und Standortförderung in Höhe von Fr. 500'000.-- an die hiesige Tourismusorganisation. Bis 2008 erfolgte der Beitrag an den ehemaligen Verein Klosters Tourismus in der Folge aufgrund einer Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Davos Destinations-Organisation (DDO) an die DDO als ein Anteil von Klosters zur Vermarktung der Destination Davos Klosters (DDK).

B) Gesuch um Erhöhung Finanzbeitrag für Information und Standortförderung

Mit Schreiben vom 24. April 2023 stellt der DDO-CEO Reto Branschi namens der Destination Davos Klosters das Gesuch um Erhöhung des Beitrags um CHF 100'000.-- auf total CHF 600'000.--/Jahr. Im entsprechenden Gesuch wird der Beitrag analog zu Davos neu als Tourismusförderungsbeitrag (TFA-Beitrag Gemeinde) bezeichnet.

Im Detail wird im Erhöhungsgesuch Folgendes festgehalten (Wortlaut Gesuch):

«Ausgangslage

An der Sitzung vom 10. November 2022 hat der Grosse Landrat der Gemeinde Davos verdankenswerter Weise den jährlichen Gemeindebeitrag für die Tourismusförderungsabgabe für die Jahre 2023 bis 2025 von CHF 900'000.-- auf CHF 1'400'000.-- erhöht.

Marketing

Wie alle Branchen unterliegt auch der Tourismus einem Strukturwandel. Die stetig wachsenden Herausforderungen und die national wie international zunehmende Konkurrenz erfordern den Blick nach vorne und eine Weiterentwicklung und Erweiterung des klassischen Marketings.

Destinationsmarketing verlangt immer wieder kreative und innovative Ideen, um den zukünftig steigenden Anforderungen der potenziellen Gäste und der sich schnell verändernden Rahmenbedingungen gewachsen zu sein. Denn etwas, das heute für den Konsumenten unerwartet beziehungsweise überraschend ist, wird morgen schon von ihnen erwünscht, übermorgen erwartet und bald darauf vorausgesetzt. Darum gilt es, den Wettstreit mit anderen Destinationen durch vernetztes, fortschrittliches Denken und durch Kooperationen für sich zu entscheiden.

Die Chancen und die Zunahme der Digitalisierung müssen weiter genutzt und ausgebaut werden und Ziel muss es sein die Attraktivität des Angebots und des Marktauftritts weiter zu stärken. Viele Menschen haben die letzten zwei Jahre einen anderen Alltag gelebt als vor der Pandemie. Der Wunsch nach Ferien, nach dem Kennenlernen neuer Regionen und dem Geniessen besonderer Momente bleibt und ist gross. Gerade jetzt gilt daher, mit den Gästen in Kontakt zu bleiben und neu in Kontakt zu treten.

Ausgewiesener Handlungsbedarf

Von effizientem Marketing profitieren alle touristischen Leistungsträger direkt und praktisch alle übrigen Davoser und Klosterser Unternehmen indirekt. Die Volkswirtschaft ist, wie andere durch Tourismus-Dienstleistungen geprägte Wirtschaftsräume, auf eine professionelle Vermarktung und Verkaufsförderung angewiesen.

Um der wachsenden Erwartungshaltung und steigenden Ansprüchen seitens Gäste und der heutigen und zukünftigen Zielgruppe gerecht zu werden, braucht es für die Vermarktung kooperative, integrative und innovative Konzepte. Besonders auch im Zuge der Digitalisierung und der weiter schnell wachsenden Social Media Bewegung. Hier braucht es immer mehr qualitativen Content und erfolgreiches Storytelling.

Die Digitalisierung bietet zwar grosse Chancen. Die professionelle Anwendung der Digitalisierung verschlingt leider auch hohe finanzielle Mittel.

Gesuch

Die Beiträge von Davos und Klosters wurden immer circa im Verhältnis von einem Drittel zu Lasten von Klosters und zwei Dritteln zu Lasten von Davos aufgeteilt. Der TFA-Beitrag der Gemeinde Davos wurde am 10. November 2022 an der Sitzung vom Grossen Landrat um CHF 500'000.-- erhöht.

Aus diesem Grunde gestatten wir uns höflich ein Gesuch an die Gemeinde Klosters zu stellen mit der Bitte den TFA-Beitrag der Gemeinde Klosters ebenfalls zu erhöhen. Würde man den bisherigen Verteilschlüssel zwischen «Klosters» und «Davos» anwenden, würde die Erhöhung rund CHF 160'000.-- betragen. Uns ist bewusst, dass dies die Kompetenz des Gemeindevorstandes überschreitet. Den Antrag dem Gemeinderat Klosters vorzulegen, würde wahrscheinlich Grundsatzdiskussionen auslösen.

Deshalb möchten wir eine Erhöhung des TFA-Gemeindebeitrages von Klosters um CHF 100'000.-- beantragen, welches unseres Wissens in der Kompetenz des Gemeindevorstandes liegt.

Wir danken Ihnen für die wohlwollende Prüfung unseres Antrages. Gerne stehen wir für weitere Auskünfte und Fragen jederzeit zur Verfügung.»

In den seit der Einreichung des Beitragserhöhungsgesuchs geführten Gesprächen erklärten sich die Gemeindeverantwortlichen bereit, das Anliegen der DDK den zuständigen Organen zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Es wurde im Rahmen eines dieser Gespräche ebenfalls festgehalten, dass ein jährlicher Zusatzbeitrag in der Höhe von CHF 100'000.-- (im Gegensatz zu einem einmaligen Beitrag in dieser Grössenordnung) nicht durch den Gemeindevorstand beschlossen werden kann, sondern durch den Gemeinderat Klosters gesprochen werden muss.

C) Erwägungen

Für den Gemeindevorstand ist das Begehren der DDK um einen Zusatzbeitrag hinsichtlich der TFA der Gemeinde absolut nachvollziehbar. Im Bewusstsein, dass der nationale und internationale Wettbewerb im Tourismus zwischen den Destinationen härter geworden ist, ist es verständlich, dass mehr Marketingmittel erforderlich sind, um in diesem Wettbewerb bestehen zu können. Die von der DDK in ihrem Gesuch angeführten Gründe für die Erhöhung (Erfordernis einer professionellen touristischen Vermarktung und Verkaufsförderung, wachsende Erwartungshaltung und steigende Ansprüche der Gäste, Erfordernis kooperativer, integrativer und innovativer Tourismuskonzepte, neue und höhere Anforderungen im Bereich der Digitalisierung und Social Media) untermauern diesen Umstand.

Anlässlich des Treffens zwischen dem Gesamtvorstand und dem DDO-CEO Reto Branschi vom 30. Oktober 2023 erläuterte R. Branschi dem Vorstand detailliert die Gründe für die ersuchte Beitragserhöhung.

Hinzu kommt der Umstand, dass der Informations- und Standortförderungsbeitrag (neu Tourismusförderungsabgabe (TFA) der Gemeinde) seit über 20 Jahren nie erhöht wurde. Würde man alleine die bis Herbst 2023 aufgelaufene Teuerung dem bisherigen Beitrag zugrunde legen, ergäbe sich ein erhöhter Betrag von CHF 574'267.-- (Teuerung von Januar 2000 bis September 2023 14.8 %).

Aufgrund dessen befürwortet der Gemeindevorstand die ersuchte Erhöhung des TFA-Beitrags der Gemeinde Klosters und empfiehlt dem Gemeinderat, dem beantragten Zusatzbeitrag von CHF 100'000.-- ab dem Jahr 2024 zuzustimmen.

D) Finanzielles

Die ersuchte Beitragserhöhung wurde bereits vorsorglich ins Budget 2024 aufgenommen.

E) Rechtliches

Laut Art. 27 Ziff. 3 der Verfassung der Gemeinde Klosters fallen neue wiederkehrende Beiträge zwischen CHF 50'001.-- und CHF 150'000.-- in die Kompetenz des Gemeinderats. Vorbehalten bleibt die Verfassungsbestimmung Art. 22 Ziff. a), wonach neue wiederkehrende Beiträge über CHF 75'000.-- dem fakultativen Referendum unterliegen.

Im Zusammenhang mit dem nun beantragten TFA-Zusatzbeitrag der Gemeinde Klosters von CHF 100'000.-- an die DDK ist unter Berücksichtigung der vorstehenden Verfassungsbestimmungen ein Beschluss des Gemeinderats erforderlich.

F) Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeinderat in Nachachtung von Art. 27 Ziff. 3 der Verfassung der Gemeinde Klosters, in Verbindung mit Art. 22 Ziff. a) der Verfassung, zur Beschlussfassung Folgendes:

- 1. Der Erhöhung der jährlichen Tourismusförderungsabgabe (TFA) – bisher Informations- und Standortförderungsbeitrag – der Gemeinde Klosters um CHF 100'000.-- an die Destination Davos Klosters (DDK) ab dem Jahr 2024 auf neu CHF 600'000.-- sei zuzustimmen.**

- 2. Die Erhöhung gilt bis auf Weiteres bzw. solange, als dass auch die Gemeinde Davos den vom Grossen Landrat im November 2022 beschlossenen Zusatzbeitrag in der Höhe von CHF 500'000.-- an die DDK gewährt.**

- 3. Der Zusatzbeitrag wird zulasten des ER-Kontos Nr. 8400.3635.05 „Beiträge an Destination Davos Klosters“ freigegeben.**

- 4. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Vorstand betraut.**

- 5. Ziff. 1 dieses Beschlusses untersteht in Nachachtung von Art. 22 Ziff. a) der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.**

Klosters, 17. Oktober 2023/MF

GEMEINDE KLOSTERS

Der Gemeindepräsident:

Hansueli Roth

Der Gemeindeschreiber:

Michael Fischer

z. K.:

Presse

Gemeindeverwaltung Klosters
Hansueli Roth
Rathausgasse 2
CH-7250 Klosters

Davos, 24. April 2023

Gesuch um Erhöhung TFA-Beitrag Gemeinde

Sehr geehrter Herr Roth

Ausgangslage

An der Sitzung vom 10. November 2022 hat der Grosse Landrat der Gemeinde Davos verdankenswerter Weise den jährlichen Gemeindebeitrag für die Tourismusförderungsabgabe für die Jahre 2023 bis 2025 von CHF 900'000 auf CHF 1'400'000 erhöht.

Marketing

Wie alle Branchen unterliegt auch der Tourismus einem Strukturwandel. Die stetig wachsenden Herausforderungen und die national wie international zunehmende Konkurrenz erfordern den Blick nach vorne und eine Weiterentwicklung und Erweiterung des klassischen Marketings.

Destinationsmarketing verlangt immer wieder kreative und innovative Ideen, um den zukünftig steigenden Anforderungen der potenziellen Gäste und der sich schnell verändernden Rahmenbedingungen gewachsen zu sein. Denn etwas, das heute für den Konsumenten unerwartet beziehungsweise überraschend ist, wird morgen schon von ihnen erwünscht, übermorgen erwartet und bald darauf vorausgesetzt. Darum gilt es den Wettstreit mit anderen Destinationen durch vernetztes, fortschrittliches Denken und durch Kooperationen für sich zu entscheiden.

Die Chancen und die Zunahme der Digitalisierung müssen weiter genutzt und ausgebaut werden und Ziel muss es sein die Attraktivität des Angebots und des Marktauftritts weiter zu stärken. Viele Menschen haben die letzten zwei Jahre einen anderen Alltag gelebt als vor der Pandemie. Der Wunsch nach Ferien, nach dem Kennenlernen neuer Regionen und dem Geniessen besonderer Momente bleibt und ist gross. Gerade jetzt gilt daher mit den Gästen in Kontakt zu bleiben und neu in Kontakt zu treten.

Ausgewiesener Handlungsbedarf

Von effizientem Marketing profitieren alle touristischen Leistungsträger direkt und praktisch alle übrigen Davoser und Klosterser Unternehmen indirekt. Die Volkswirtschaft ist, wie andere durch Tourismus-Dienstleistungen geprägte Wirtschaftsräume, auf eine professionelle Vermarktung und Verkaufsförderung angewiesen.

Um der wachsenden Erwartungshaltung und steigenden Ansprüchen seitens Gäste und der heutigen und zukünftigen Zielgruppe gerecht zu werden, braucht es für die Vermarktung kooperative, integrative und innovative Konzepte. Besonders auch im Zuge der Digitalisierung und der weiter schnell wachsenden Social Media Bewegung. Hier braucht es immer mehr qualitativen Content und erfolgreiches Storytelling.

Die Digitalisierung bietet zwar grosse Chancen. Die professionelle Anwendung der Digitalisierung verschlingt leider auch hohe finanzielle Mittel.

Gesuch

Die Beiträge von Davos und Klosters wurden immer circa im Verhältnis von einem Drittel zu Lasten von Klosters und zwei Drittel zu Lasten von Davos aufgeteilt.

Der TFA-Beitrag der Gemeinde Davos wurde am 10. November 2022 an der Sitzung vom Grossen Landrat um 500'000.- erhöht.

Aus diesem Grunde gestatten wir uns höflich ein Gesuch an die Gemeinde Klosters zu stellen mit der Bitte den TFA-Beitrag der Gemeinde Klosters ebenfalls zu erhöhen.

Würde man den bisherigen Verteilschlüssel zwischen «Klosters» und «Davos» anwenden, würde die Erhöhung rund CHF 160'000.- betragen. Uns ist bewusst, dass dies die Kompetenz des Gemeindevorstandes überschreitet. Den Antrag dem Gemeinderat Klosters vorzulegen, würde wahrscheinlich Grundsatzdiskussionen auslösen.

Deshalb möchten wir eine Erhöhung des TFA-Gemeindebeitrages von Klosters um CHF 100'000.- beantragen, welches unseres Wissens in der Kompetenz des Gemeindevorstandes liegt.

Wir danken Ihnen für die wohlwollende Prüfung unseres Antrages. Gerne stehen wir für weitere Auskünfte und Fragen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

DESTINATION DAVOS KLOSTERS



Reto Branschi
Direktor/CEO